

EINE PROBE

ganz ganz ohne Schauspieler

von Anezka Hrdina und
Lorenzo Trincia

Unsere beiden Jungreporter Anezka (11) und Lorenzo (11) sind Schtärneföifi-Fans und haben das Team des diesjährigen Familienstücks „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ vor der Premiere im Herbst vorab bei der sogenannten Bauprobe besucht und interviewt. Ein Mittag im Schauspielhaus.

JUNGREPORTER ANEZKA (11) UND LORENZO (11)



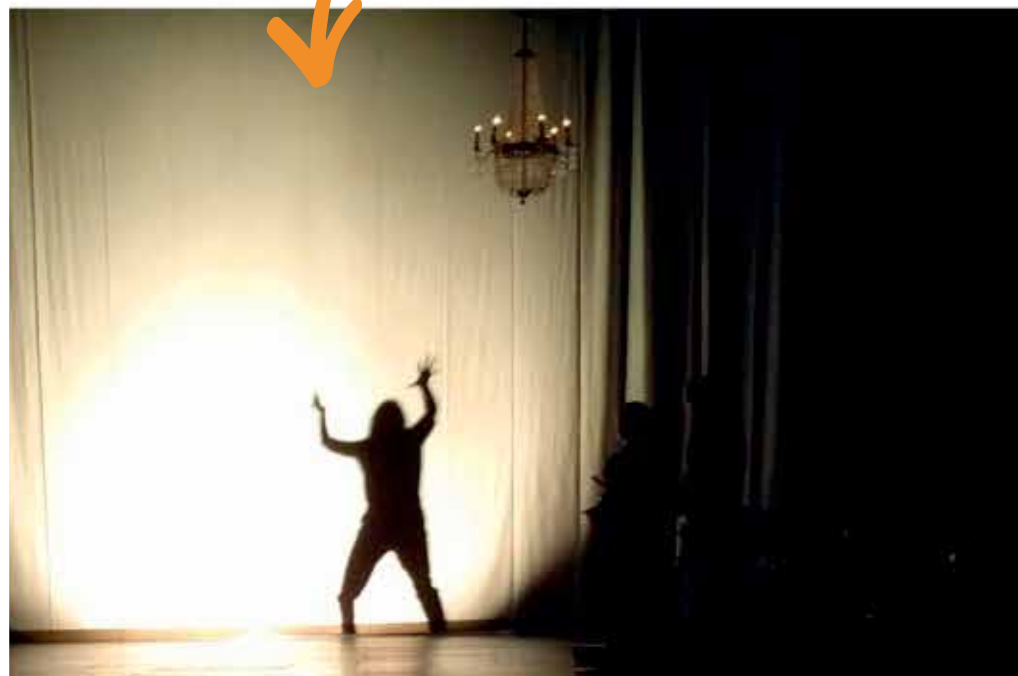
SCHATTENTHEATER

Das Team weiss noch nicht einmal, wer die Schauspieler sein werden, doch ist es sich mehrerer Details sehr bewusst! Zum Beispiel bei einem Schattenspiel, das die Regisseurin einbauen möchte. Bei der Bauprobe lief das so ab: Sibylle von Schtärneföifi musste hinter einen weissen Vorhang gehen. Dort musste sie tanzen, um die Grösse des Schattenbildes zu bestimmen. So wurde das Schattenspiel genau geprüft und errechnet, um es später zu nutzen.

In einer düsteren Zeit regierte ein grausamer König das Land ausbeuterisch und hundsgemein... Zu dieser Zeit spielt die Geschichte „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“. Dies ist die Grundlage für das Stück im Schauspielhaus, von dessen Bauprobe wir berichten.

DIE REGIE WEISS, WAS SIE WILL

Es besteht noch kein richtiges Stück, aber die Regisseurin Meret Matter weiss genau, was sie will, und das erzählt sie den anderen Beteiligten an der Bauprobe. Das heisst, eine Bauprobe ist nichts anderes als eine Probe ohne Schauspieler, nur mit den nötigen Requisiten, die getestet werden müssen. Eine solche Probe wird schon etwa drei bis vier Monate vor der Premiere durchgeführt.





DIE KOSTÜMBILDNERIN

Auch die Kostümbildnerin Eva Karobath war an der Bauprobe beteiligt. Grobe Vorstellungen der Kostüme hat sie bereits, aber Anita Lang von der Schneiderei kann noch nicht mit Nähen beginnen, weil sie die Grösse der Schauspieler und Schauspielerinnen noch nicht kennt. Die Schneiderei näht nicht immer alles neu, sondern ändert auch alte Kostüme ab. Dies macht man aber nur nach längerer Zeit, denn der Zuschauer würde sonst merken, dass das Kostüm öfter benutzt wird.



SCHTÄRNEFÖIFI

Schtärneföifi ist die Band, die im Theater singt, aber auch mitspielt. Beim Gespräch haben wir erfahren, dass sie sehr, sehr gerne Theater spielen und dass sie unterschiedlich viel Zeit brauchen, um ein Lied zu schreiben.

Hier ein Auszug aus dem Interview: **Spielen Sie gerne Theater?** Ja, wir lieben Theater, Tanz und einfach alles Drum und Dran! **Gefällt Ihnen die Geschichte?** Vor allem die neue, moderne Version gefällt uns! **Wie lassen Sie sich inspirieren?** Das ist ganz unterschiedlich, manchmal bei den Kindern oder im Wald, im Hallenbad... Es fällt uns immer wieder ein neuer Songtext ein!

Spannend wäre es gewesen, zu hören, wie die Musik tönt, die sich die Band zu diesem Stück ausgedacht hat!



DIE BÜHNENBILDNERIN

Die Bühnenbildnerin entwirft ein kleines Miniaturmodell. Sie hat auch eine Miniaturskizze gemacht. Eigentlich könnte sie diese auch am Computer entwickeln, doch der Stolz der BühnenbildnerInnen ist es, dies von Hand zu machen. Diese Modelle werden exakt so gemacht, wie es dann in Wirklichkeit sein muss. Viele der Details werden immer wieder neu gemacht, bis sie gefallen... Die echten Requisiten und Bühnenelemente machen die Handwerker in der Werkstatt im Schiffbau. Für die Proben werden Anfertigungen gemacht, so, wie sie dann auch im Original sein werden.



FARBEN IN DER GESCHICHTE

Wie am Anfang beschrieben, beherrscht ein düsterer König das Land. Seine Farben sind vor allem Schwarz und Grau und keine anderen Farben. Im Gegensatz zum Teufel, bei dem auch Schwarz herrscht, doch auf eine bunte Art. Einzig die Prinzessin trägt ein rotes Kleid mit pinken Schuhen. Wir sind sehr gespannt, wie dies dann auf der Bühne wirkt und hoffen, dass das Stück ein voller Erfolg wird.



DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

nach einem Märchen der Gebrüder Grimm

Regie Meret Matter

Mit Live-Musik von Schtärneföifi

Premiere 12. November, Pfauen

Unterstützt von Credit Suisse